



Konfirmations-Jubiläum 2026

in Trier

Im Jahr 2026 erleben die Menschen heftige Krisen. Was ist da los und wie gehen Christen damit um? Antworten dazu brachte der Gottesdienst für Konfirmations-Jubilare am 12. April 2026 in der Kirche in Trier.

Der Gottesdienst mit dem Bezirksältesten Jürgen Raudzus stand unter dem Textwort aus Johannes 20, Verse 19 und 20: „Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.“

Zu diesem besonderen Gottesdienst waren neben der Gemeinde Trier die eingeladen, die vor 25, 50 oder mehr Jahren konfirmiert wurden. Darunter waren Gemeindemitglieder, die ihren Konfirmationsegen vor 80 Jahren erhielten. Eine Schwester hatte ihre Konfirmation schon vor 85 Jahren erlebt, konnte aber aus gesundheitlichen Gründen nicht am Gottesdienst teilnehmen. Sie ist inzwischen 99 Jahre alt.

Eingehend auf das gesungene Eingangsglied freute sich der Bezirksälteste, dass die Anwesenden und die Jubilare dem Herrn über viele Jahre die Treue gehalten haben, auch wenn es manchmal schwer war.

Für die damaligen Jünger muss es aufregend gewesen sein, als der verstorbene Christus plötzlich im Raum bei den Jüngern stand, obwohl der Raum verschlossen war. Das erste, was er sagte war „Friede sei mit euch“. Der Bezirksälteste pickte aus den alten Konfirmandenbriefen den von 1976 raus, also vor 50 Jahren. Und dieser ist immer noch aktuell, als wäre er heute geschrieben. Der damalige Stammapostel Streckeisen schrieb vor 50 Jahren: „Ernst ist diese Zeit - in der Ihr heute dem ewigen Gott Eure Herzen weihet und unverbrüchliche Treue gelobt. Der Apostel Paulus hat darüber an Timotheus geschrieben: „Das sollst du aber wissen, daß in den letzten Tagen werden greuliche Zeiten kommen. Denn es werden Menschen sein, die viel von sich halten, geizig, ruhmredig, hoffärtig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, ungeistlich, lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unkeusch, wild, ungütig ... , die da haben den Schein ei-

nes gottseligen Wesens, aber seine Kraft verleugnen sie; und solche meide" (2. Timotheus 3, 1-5)".

Aktueller geht es ja fast nicht.

In ihren Predigtbeiträgen gingen die beiden stellvertretenden Bezirksvorsteher Hirte Thomas Stüber und Priester Florian Stricksner auf die momentane Situation ein. Heute Morgen, als der Wecker anging, kam in den Nachrichten die Meldung, die Friedensverhandlungen seien gescheitert. Und die Überschrift in den Leitgedanken für den heutigen Gottesdienst lautet „Friede sei mit euch!“

Wir wollen Frieden halten gegen jedermann. Gott wird uns dabei unterstützen. Und Gott wird uns in diesen schwierigen Zeiten beistehen.

Nach dem Gottesdienst stellten sich die Jubilare vor dem Altar zu einem Gruppenfoto auf.

Anschließend waren alle Teilnehmenden zum Brunch in den Nebenräumen der Kirche eingeladen.

Anmerkung der Redaktion: Soweit vorhanden, sind die Konfirmationsbriefe der angesprochenen Jahre diesem Artikel als download beigefügt.

12. April 2026

Text: [Johannes Rammelmann](#)

Fotos: [Johannes Rammelmann](#)

Downloads

- [1956 Konfirmandenbrief](#)
- [1961 Konfirmandenbrief](#)
- [1966 Konfirmandenbrief](#)
- [1971 Konfirmandenbrief](#)
- [1976 Konfirmandenbrief 1](#)
- [2001 Konfirmandenbrief](#)



